

Vorwort

Die Soziale Arbeit ist eine Branche, die in den letzten Jahrzehnten und selbst in Zeiten der Krise durch hohes Wachstum und steigende Beschäftigungszahlen gekennzeichnet war. Allerdings haben sich die strukturierenden Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit in jüngster Vergangenheit nachhaltig verändert und der Ausgang dieser Entwicklungen ist bislang noch nicht absehbar. Eindeutig beobachtbar ist jedoch, dass Marktmechanismen in die Sozialwirtschaft Einzug genommen haben und hier immer selbstverständlicher werden, u. a. mit der Konsequenz, dass der Wettbewerb zwischen öffentlichen, frei-gemeinnützigen und privat-gewerblichen Trägern spürbar zunimmt. Dabei konkurrieren die Sozialunternehmen mit ihren Einrichtungen und Diensten sowohl um knapper werdende Ressourcen als auch um ihre Adressaten oder Kunden. Deren sich wandelnde Ansprüche sowie Bedarfe beeinflussen ebenfalls den Wettbewerb. In der Sozialwirtschaft entsteht damit ein hoher Druck, die Leistungserbringung nicht nur entlang der eigenen fachlichen Standards zu gewährleisten, sondern diese auch mit ökonomischen Maßgaben der Effektivität (Wirksamkeit) und Effizienz (Wirtschaftlichkeit) in Einklang zu bringen. Dementsprechend sind an die Träger bzw. deren Mitarbeiter neue und wachsende Anforderungen hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Kompetenzen gestellt. Diese gehören heute zu den unverzichtbaren Bestandteilen einer modernen und professionellen Aus- und Weiterbildung in der Sozialen Arbeit. Dabei verbieten sich einfache Adaptionen aus anderen Branchen. Vielmehr sind Konzepte zu einer auf die fachlichen Anforderungen und spezifischen Rahmungen der Sozialen Arbeit zugeschnittenen Betriebswirtschaftslehre notwendig, um passgenaue Handlungsoptionen für die komplexen Herausforderungen bereitzustellen.

In diesen Spannungsfeldern bewegt sich das vorliegende Lehrbuch. Es will, wie der Titel zum Ausdruck bringt, berufspraktische Aspekte einer Betriebswirtschaft für die Soziale Arbeit aufzeigen, ohne dabei die theoriegeleitete Wissensvermittlung zu vernachlässigen. Die Lektüre des Buches setzt keine betriebswirtschaftlichen Kenntnisse voraus und richtet sich an Studierende in sozialwissenschaftlichen Studiengängen, an Teilnehmer einschlägiger Weiterbildungsangebote sowie an Fach- und Führungskräfte in Sozialunternehmen. Das Lehrbuch ist so strukturiert, dass dem Leser zunächst ein breit angelegter Einstieg zu den Rahmenbedingungen der sich entwickelnden Disziplin der Sozialwirtschaftslehre ermöglicht wird. Im Anschluss erfolgt ein grundlegender Überblick zur Betriebswirtschaftslehre und zu den zentralen ökonomischen Aufgaben und Bereichen für Sozialunternehmen. Darauf aufbauend werden die für die Soziale Arbeit zentralen Funktionen der Betriebswirtschaftslehre (Planung, Organisationsentwicklung, Personalwirtschaft,

Rechnungswesen, Controlling, Finanzwirtschaft und Marketing) sowie ihre spezifischen Ausprägungen in eigenständigen Kapiteln durchleuchtet. Kernziel ist dabei, die Leserschaft in die Lage zu versetzen, aus der Vielfalt an Möglichkeiten, welche die Betriebswirtschaftslehre zur Verfügung stellt, die geeigneten Instrumente für den (auch eventuell zukünftigen) Bedarf des eigenen Sozialunternehmens zu identifizieren. Der konsequent hergestellte Praxisbezug vermittelt zudem Rüstzeug, um betriebswirtschaftlich relevante Prozesse in Sozialunternehmen zu analysieren, zu beurteilen und effizient zu gestalten sowie darüber kommunizieren zu können. Außerdem sollen die Ausführungen dazu beitragen, kompetent und überzeugend Führungsverantwortung zu initiieren oder auszufüllen. Nicht zuletzt versteht sich das vorliegende Werk als ein Beitrag zur Weiterentwicklung einer speziellen Betriebswirtschaftslehre für die Soziale Arbeit (Sozialwirtschaftslehre).

Der Lesbarkeit halber und aus Platzgründen wurde zumeist die männliche Schreibweise benutzt, Personen weiblichen Geschlechts sind jedoch stets mitgedacht.

Einer Vielzahl an Mitwirkenden und Unterstützern schulde ich großen Dank für ihr tatkräftiges Engagement bei der Erstellung dieses Lehrbuches. Mein Dank gilt insbesondere den Mitautoren Rainer Burk, Nina Maier, Bettina Müller, Arnold Pracht, Kathrin Seifert, Arnd von Boehmer und Reinhold Wolke. Den studentischen Mitarbeitern Sarah Baronner, Lena Eschle und Andreas Karl Gschwind danke ich für ihre sorgfältige Mitwirkung bei der redaktionellen Arbeit sowie für die Erstellung der Abbildungen. Meiner Kollegin, Studiendekanin der Sozialen Arbeit und Vorstandsmitglied des Fachbereichstages Soziale Arbeit Marion Laging für das Einbringen sozialarbeitswissenschaftlicher Kompetenz. Ebenfalls danke ich ganz herzlich den Studierenden der Hochschule Esslingen, den Studierenden der berufsbegleitenden Masterstudiengänge Sozialwirtschaft (Stuttgart) und Sozialmanagement (Berlin) sowie den Teilnehmern an zahlreichen Weiterbildungsseminaren, die durch ihre vielfältigen Beiträge und wertvollen Anregungen (aus der Praxis) zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben. Die Verschiedenheit der Mitwirkenden sollte sicherstellen, dass in diesem Lehrbuch, trotz allem Bestreben nach einer einheitlichen und zusammenhängenden Darstellung, ein möglichst vielfältiges Abbild der betriebswirtschaftlichen Ansätze für die Soziale Arbeit aufgezeigt wird.

Schließlich gilt mein ganz besonderer Dank der Leserschaft, die das vorliegende Werk sehr positiv aufgenommen hat, so dass es nach vier Jahren erforderlich wurde, eine zweite Auflage vorzubereiten. Zur neuen Auflage wurde das Lehrbuch vollständig überarbeitet, sozialstaatliche und gesetzliche Änderungen berücksichtigt sowie die Kapitel inhaltlich auf den neuesten Stand gebracht. Ein besonderer Schwerpunkt wurde auf gute Lesbarkeit gelegt. Zentrale Begriffe (Aussagen) sind im fortlaufenden Text durch Fettdruck hervorgehoben, so dass der Lesefluss begünstigt, die Suche nach Begriffen und Inhalten verbessert und die Wissensaufnahme erleichtert wird.

Esslingen, im März 2017

Prof. Dr. Jürgen Holdenrieder